

Biologische Vielfalt im Alltag

Aufgabe 1

Garten A

Garteninspiration



Gefällt 2.345 Mal
Garteninspiration

Haben Sie wenig Zeit und Muße für Gartenarbeit? Dann sind Schotterflächen die perfekte Ergänzung für Ihren Garten. Sie sehen nicht nur edel aus, sondern sind auch absolut pflegeleicht. Weitere Vorteile: kaum Unkraut, wenig bis keine Insekten.

**#gartengestaltung #gartentipp
#schottergarten #steingarten**

Garten B

Garteninspiration



Gefällt 5.678 Mal
Garteninspiration

Genießen Sie die Natur mit all Ihren Sinnen in einem wilden Paradies: Ein buntes Blütenmeer, eine herrliche Geräuschkulisse aus Summen, Brummen und Zwitschern und vielfältige Düfte, die in die Nase steigen... Natürlich, gepflegt und biologisch wertvoll.

**#naturgarten #wohlfühloase #wildgepflegt
#vielfalterhalten #beebetter
#wildkräuterliebe**

M1 Instagram-Posts Garten A bzw. Garten B (Bildquelle: jeweils eigene Aufnahme)

1. Vergleichen Sie die beiden Instagram Posts (mündl.) z. B. anhand folgender Fragestellungen:
 - ❖ Wie unterscheiden sich die beiden Gärten?
 - ❖ Was fällt Dir besonders positiv / negativ auf?
 - ❖ Welcher Garten gefällt Dir besser und warum?
 - ❖ Wie sieht es um Euer Haus herum aus?

Schottergärten, siehe Garten A, sind laut § 9 Abs. 2 der Niedersächsischen Bauordnung mittlerweile in einigen Regionen Deutschlands verboten:

Es wird vorgeschrieben, dass nicht überbaute Freiflächen von Grundstücken Grünflächen sein müssen. Nicht überbaute Flächen sind Flächen, auf denen kein Haus, keine Garage o. ä. steht. Insgesamt muss auf diesen Flächen die Vegetation überwiegen, so dass Steinflächen aus Gründen der Gestaltung oder leichten Pflege nur in geringerem Maße zulässig sind.

M2 Kurzttext zum Verbot von Schottergärten

- Was spricht Deiner Meinung nach für bzw. gegen dieses Verbot? Benenne jeweils zwei Argumente und diskutiere diese anschließend in der Klasse.

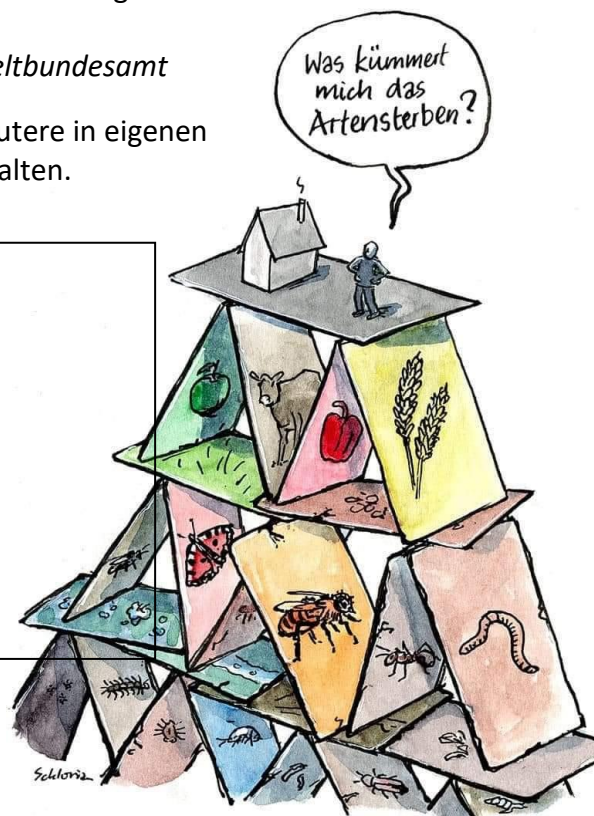
Argumente für ein Verbot	Argumente gegen ein Verbot

Aufgabe 2

Leben ist Vielfalt. Eine ausgewogene und funktionierende Umwelt gründet auf der Vielfalt innerhalb der verschiedenen Lebensräume wie z. B. Wälder, Wiesen, Seen oder Meere. Diese Vielfalt besteht in dem Reichtum an Lebewesen wie Tieren, Pflanzen, Pilzen und Mikroorganismen und umfasst damit einen vielfältigen genetischen Pool. Biologische Vielfalt ist das Ergebnis einer Millionen Jahre währenden Entwicklung, die jedem Tier und jeder Pflanze seine eigene, mitunter unersetzliche Funktion im Ökosystem Erde gegeben hat. Der biologischen Vielfalt verdanken wir unsere Nahrung, sie stellt Wirkstoffe für Medikamente und Rohstoffe für die Industrie bereit, sie dient der (Nah-)Erholung und wirkt ausgleichend bei Klimaveränderungen. Sie ist folglich eine der wichtigsten natürlichen Existenzgrundlagen der Menschheit und unverzichtbares und stabilisierendes Element für unser Überleben. Durch die Eingriffe des Menschen nimmt die biologische Vielfalt in den letzten Jahrzehnten allerdings immer weiter ab...

M3 Kurzdefinition zur Biologischen Vielfalt nach dem Umweltbundesamt

Lies den Informationstext zur biologischen Vielfalt und erläutere in eigenen Worten, warum es so wichtig ist, biologische Vielfalt zu erhalten. Die Zeichnung rechts kann Dir dabei helfen.



Aufgabe 3

Die Merkmale eines biodiversen Gartens sind vielfältig. Umkreise diejenigen Bilder; die keine ökologisch wertvollen Maßnahmen darstellen. Diskutiert Eure Ergebnisse.



Blühstreifen



Englischer Rasen



Trockenmauern



Nisthilfen für Vögel



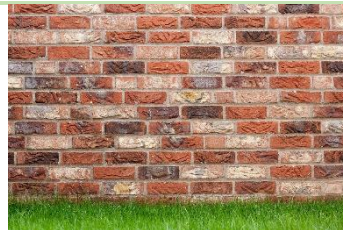
Nisthilfen für Insekten



Monokulturen



Streuobstwiesen



Mauerwerk



Dachbegrünung



Schotterflächen



Staudenbeete



Bambushecken



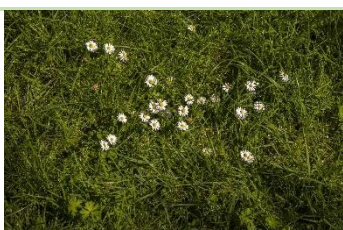
Heimische Hecken



Begradigte Gewässer



Totholzhecken



Naturbelassene Ecken



Tränken



Tümpel, naturnahe Gräben

M4 Tabelle mit Maßnahmen der Gartengestaltung (alle Bilder: Pixabay)

Biologische Vielfalt im Partnerunternehmen

Name des Unternehmens	
Zu untersuchender Standort	

Aufgabe 1

Du erhältst Informationen zu Deinem Partnerunternehmen. Bearbeite die Aufgaben entsprechend. Frag nochmals genauer nach, wenn Dir Informationen fehlen.

1. Ermittle anhand von Bildern/Luftaufnahmen, die Dein Partnerunternehmen zur Verfügung stellt, die folgenden Daten:



(macht ungefähre Angaben in qm oder % - je nachdem, welche Informationen Ihr erhaltet)

2. Nimm anhand der Bilder / Luftaufnahmen eine Bewertung der biologischen Vielfalt auf dem Unternehmensgelände vor. Begründe Deine Einschätzung kurz und nimm an einer Abstimmung in deiner Klasse teil (mündl.).

	Biologisch vielfältig	Nicht biologisch vielfältig
Meine Meinung (begründet):		
Abstimmungsergebnis:	_____ (Anzahl Schüler*innen)	_____ (Anzahl Schüler*innen)

Aufgabe 2

1. Formuliere aus den Stichworten Fragen, die Du dem Partnerunternehmen rund um das Thema „Biologische Vielfalt im Partnerunternehmen“ stellen möchtest.
Hinweis: Achte darauf, dass es sich dabei nicht um Fragen mit Ja-Nein-Antworten handelt.

Fragen zum Thema „Biologische Vielfalt“	Antworten Expert*in
<i>z. B. Was ist dem Unternehmen bei der Gestaltung der Flächen besonders wichtig?</i>	
Pflanzen / Tiere auf dem Gelände?	
Kosten vs. Nutzen (Gärtner etc.)?	
Bisherige Bemühungen?	
Interne Anreize / Aktionen?	
Eigene Frage...	

2. Dein Vorschlag: Wie stellst Du Dir das ideale Firmengelände des Partnerunternehmens vor? Fertige eine Skizze an oder notiere Stichpunkte. Nutze dazu z. B. die Merkmale von Seite 3.

Aufgabe 3

Bewerte abschließend kurz, wie Dir der Unterrichtsbesuch / Kooperationsunterricht gefallen hat. Deine Einschätzung hilft uns bei der Weiterentwicklung des Lernmoduls!

<https://www.socisurvey.de/zukunftsdialog/>



Schön, dass Ihr mitgemacht habt!

Falls Ihr noch Zeit und Lust habt, findet Ihr auf den nächsten Seiten noch Zusatzmaterialien für die Zusammenarbeit mit Eurem Unternehmen.

Gemeinsames Projekt mit dem Partnerunternehmen



Tipp für Eure Klasse:

Entwickelt gemeinsam mit Eurem Partnerunternehmen ein Projekt, um Euer Wissen rund um die biologische Vielfalt in der Praxis zu vertiefen.

Ihr könnt z. B.

- das Schul-/Betriebsgelände begrünen (mit einheimischen Gewächsen),
- Lesesteinhäufen oder Totholzhecken errichten,
- Blühstreifen aussähen,
- Vogelhäuser und Tränken aufstellen,
- ein Sandarium („Wildbienen-Sandkasten“) anlegen,
- etc...



(Bild: Pixabay)

Notiert die Rahmenbedingungen Eures Projekts im Folgenden stichpunktartig.

Projektname		
Projektziel		
Projektzeitraum		
Wer macht was?	Unternehmen:	Schülerinnen & Schüler:

Unternehmensportrait

Das Partnerunternehmen stellt sich vor. Trage die für Dich wichtigen Informationen in das Unternehmensportrait ein.

Name des Unternehmens		
Anschrift		
Branche (z. B. Dienstleistung, Handel, Handwerk, Industrie, Verwaltung...)		
Gründungsjahr		
Wichtige Ereignisse		
Standorte weiterer Niederlassungen (regional bis international)	Hauptstandort	Zweigstelle
	Zweigstelle	Zweigstelle
Produkte / Dienstleistungen		
Produktionsmenge, Umsatz		
Absatzmarkt / Kunden		
(Kern-)Arbeitszeiten		
Anzahl Beschäftigter	Abteilung/Bereich:	Abteilung/Bereich:
	Abteilung/Bereich:	Abteilung/Bereich:
	Auszubildende:	Praktikanten:
Ausbildungsmöglichkeiten		
Voraussetzungen (schulisch, sozial, handwerklich, körperlich...) für Anstellung?		